

Gott ist die Liebe!

Text Str. 1,2,3,5,6: Anton Hungari (1809-1881)
Str. 4: Jakob Kaufmann (*1853)

Musik: Friedrich Paulus Kaufmann (*1886)

p *mf* *p*

1. Gott ist die Lie - be! So tönt's in al - len Fer - nen wie
2. Gott ist die Lie - be! So halt's beim Mor - gen - we - hen ins
3. Gott ist die Lie - be! So spricht ein hei - lig Re - gen mir

5 *f*

Har - fen - fei - er - klang. Es glänzt aus al - len_ Ster - nen bei
grü - ne Tal_ hin - ein, und wenn die Blu - men_ ste - hen im
in der schwa - chen Brust. Ich föhl's auf al - len_ We - gen, im

9

Ih - rem Him - mels - gang, bei ih - rem Him - mels - gang.
letz - ten A - bend - schein, im letz - ten A - bend - schein.
Gram und in_ der_ Lust, im Gram und in der Lust.

13 *Refrain*

1.-6. Gott ist die Lie - be Gott ist die Lie - be!

pp

17 *f*

Gott ist die Lie - be, die Lie - - be!

4. Gott ist die Liebe!
 so tönt's vom Marterhügel,
 wo mein Erlöser starb,
 wo Er im Leidenstiegel
 auch mir das Heil erwarb.

Refrain

5. Gott ist die Liebe!
 Das gibt mir Licht und Stärke,
 füllt mich mit Mut und Kraft,
 dass nicht beim Tagewerke
 die Hand mir müd erschlaft.
 Gott ist die Liebe!

Refrain

6. Die treue Liebe
 deckt mich mit sanften Flügeln
 am Feierabend zu
 und ruft aus Grabeshügeln
 mich einst zur Himmelsruh.
 Gott ist die Liebe!

Refrain